*Zürich / Neerach, 20.05.2021*

*Medienmitteilung:*

**Nationalratspräsident Andreas Aebi eröffnet das Festival der Natur im BirdLife-Naturzentrum Neeracherried**

***Zum Auftakt des Festivals der Natur besuchte Nationalratspräsident Andreas Aebi das BirdLife-Naturzentrum Neeracherried. Er beobachtete flauschige junge Lachmöwen und war beeindruckt von der Vielfalt im national bedeutenden Flachmoor. BirdLife- Geschäftsführer Raffael Ayé wies darauf hin, dass solch eindrückliche Erlebnisse in Zukunft nur noch möglich sein werden, wenn die Schweiz dem Verlust der Biodiversität entschieden entgegenwirkt.***

Anlässlich der Eröffnung des Festivals der Natur besuchen Nationalratspräsident Andreas Aebi, Norbert Kräuchi, Vizepräsident des Festivals der Natur und Raffael Ayé, Geschäftsführer von BirdLife Schweiz, das BirdLife-Naturzentrums Neeracherried. Sie konnten dutzende flauschige Lachmöwen-Küken beobachten – eine Art der Roten Liste, die von BirdLife Schweiz im Neeracherried speziell gefördert wird. Die Natur zu erleben ist wichtig für die Menschen. Das betont Andreas Aebi an der Eröffnung des Festivals der Natur: «Vögel machen glücklich. Jedes Jahr freue ich mich auf die Rückkehr der Schwalben. Und auf unserem Hof ermöglichen wir auch Schulklassen, diese Freude an den Schwalben, an der Natur, zu erleben». Und genau darauf zielt auch die Plattform Festival der Natur ab.

Das Festival der Natur möchte der Bevölkerung das Thema Biodiversität mit attraktiven Anlässen näherbringen. Dazu veranstalten zahlreiche Partner landesweit hunderte Aktivitäten, an denen man zusammen mit Fachleuten die Natur entdecken und die Biodiversität kennenlernen kann. „Mit dem Festival der Natur wollen wir Menschen in die Natur bringen und sie für Themen der Natur und Biodiversität begeistern“, sagte Norbert Kräuchi, Vizepräsident des Trägervereins des Festivals der Natur. Das Festival soll, so Kräuchi weiter, die Bedeutung der biologischen Vielfalt bewusst machen und zum aktiven Handeln anregen. Und ergänzt: „Rund 750 attraktive Veranstaltungen in der ganzen Schweiz sind dieses Jahr auf dem Programm. Unter festivaldernatur.ch sind alle zu finden."

Nationalratspräsident Andreas Aebi, Norbert Kräuchi und Raffael Ayé verbindet ihre Leidenschaft für die Vögel und ihre Lebensräume sowie ihr Engagement für die Biodiversität. Raffael Ayé erklärt: „Die Schweiz ist das Land mit den längsten Roten Listen gefährdeter Arten aller OECD-Länder. Und das europäische Land mit dem geringsten %-Anteil an Schutzgebieten gemessen an der Landesfläche.“ Es sei deshalb dringend, dass sich die Schweiz stärker für den Schutz der Biodiversität engagiere. Jede und jeder könne hier etwas beitragen. Ganz besonders gefordert sei die Politik. Damit die Bevölkerung in den Genuss handfester Ökosystemleistungen komme, aber auch die Freude an der Natur z. B. im Rahmen des Festivals der Natur geniessen könne.

**Wichtige Links & nützliche Informationen:**

* [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)
* <https://www.birdlife.ch/de/content/naturzentrum-neeracherried>
* <https://festivaldernatur.ch/>

 **BirdLife Schweiz**

BirdLife Schweiz setzt sich als vielseitiger Naturschutzverband für die Erhaltung und Förderung der Biodiversität ein, insbesondere für die Vögel und ihre Lebensräume. Er führt Projekte zum Schutz gefährdeter Arten und Lebensräume in der Schweiz durch und unterstützt ausgewählte Projekte weltweit. Als nationaler Dachverband vereint BirdLife Schweiz rund 67'000 Mitglieder, 20 Landesorganisationen und Kantonalverbände sowie 440 lokale Sektionen. Mit den Zeitschriften Ornis und Ornis Junior und den BirdLife-Naturzentren Neeracherried (ZH), Klingnauer Stausee (AG) und La Sauge (VD) begeistert BirdLife Schweiz viele Menschen für den Schutz der Natur. BirdLife Schweiz setzt sich in Zusammenarbeit mit BirdLife-Partnern aus dem Mittelmeerraum gegen die Wilderei ein und fördert vor allem auch die Zugvögel in den Brutgebieten.

**Für Rückfragen:**

Nathaly Brupbacher, Assistentin des Geschäftsführers, Tel. 044 457 70 25, N 079 474 53 93, nathaly.brupbacher@birdlife.ch